

Theokratie Azura

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 8. Februar 2007, 20:29

Zitat

so Ich finde das die Art der Berichterstattung die von Aquatropolis ausgeht, grundlegend zu deren Simulation gehört. Die sind halt nicht seriös, weshalb sollte dann seriöser Journalismus betrieben werden? *so*

Genau. Ich handhabe das, wie es im Ostblock im kalten Krieg gehandhabt wurde. Mit einem Unterschied: Auf demokratischen Anstrich lege ich keinen Wert.

Wenn ich als Nr.2 oder in Notfällen als Regentin zeichne, teile ich keine Meinungen, sondern Tatsachen mit. Hintergrundinfos sind nicht erforderlich, es ist eben so, weil es von mir gesagt wurde.

Die generelle Zuverlässigkeit solcher Äusserungen zu ermitteln, obliegt dann dem Leser. Ebenso die allgemeine Tendenz.

simoff Genau das hat im Ost-West Konflikt an den Medien am meisten Spaß gemacht. Rauszufinden, welche Quelle wie agiert und wo man das verifizieren konnte.

Nehmen wir mal als Beispiel die "Neue Zeit" aus der SU.

Man wusste als aufmerksamer Leser nach einiger Zeit genau, wer dort für Propaganda und wer für sachliche Äusserungen zuständig war (wobei da das Weltbild immer durchschlug).

Das Verhältnis in jeder Ausgabe war ein guter Indikator für politische Tendenzen.

Natürlich machte das Mühe, aber möglich war es. Im Westen war das nicht anders. Manche Medien wurden eben zur Signalgebung benutzt. Das deuten zu lernen war nicht leicht, aber spannend und ziemlich komplex. simon

Man weise mir eine mal eine objektive Lüge nach...

Dieser Seriositätssache rührt eben genau von dem unterschiedlichen Weltbild her. Jeder handelt eben nach seinen Normen und wundert sich über den anderen.